

Konferenz Universität Basel 08.–10. Oktober 2025

Gegen/ Moderne

Kulturkämpfe um die Gegenwart

Programm

Mittwoch, 08. Oktober

Kollegienhaus: Hörsaal 102 | 16:30 –17:00

Begrüssung

Kollegienhaus: Hörsaal 102 | 17:00 –18:30

Auftaktpanel: Welche Moderne?

Rahel Jaeggi (Humboldt Universität zu Berlin): Regressive Moderne

Peter Wagner (Universität de Barcelona): Moderne: Voraussetzungen einer Erzählung

Moderation: Oliver Nachtwey (Universität Basel)

Donnerstag, 09. Oktober

Kollegienhaus: Aula 033 | 09:00 –10:30

Panel II: Raum

Daniel Mullis (TTRex – Compact e.V.): Die Stadt, ein progressiver Leuchtturm! Bis man genau hinschaut.

Fiona Kalkstein (Universität Leipzig): Unbehagen, Ohnmacht und Verschwörungsglaube am Beispiel der Lausitz.

Moderation: Bernd Belina (Goethe-Universität Frankfurt)

Kaffeepause

11:00 –12:30

Pharmaziemuseum: Grosser Hörsaal

Workshop 1

Lokale Verarbeitungsformen gegenwärtiger Kulturkämpfe und die Eigenlogik peripherisierter Räume

mit Dominik Intelmann (Goethe-Universität Frankfurt), Ann-Katrin Kastberg (Goethe-Universität Frankfurt) und Johannes Truffer (Universität Basel)

Vesalianum: Kleiner Hörsaal (O1.13)

Workshop 2

Zur Politisierung der Kunst und Ästhetisierung der Politik in der Gegenmoderne

mit Harry Lehmann (Universität Luxemburg) und Veith Selk (Wirtschaftsuniversität Wien)

Kollegienhaus: Hörsaal 120

Workshop 3

Kämpfe um die Geschlechterordnung

mit Dorit Geva (Universität Wien), Mike Laufenberg (Hochschule Fulda) und Sarah Speck (Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder)

Mittagspause

Kollegienhaus: Aula 033 | 14:00 –15:30

Panel III: Ästhetik

Wolfgang Ullrich: Von der modern-antimodernen Autonomie zum nur noch antimodernen Autonomismus

Jule Govrin (Universität Hildesheim): Umkämpfte Körper - autoritäre Affekte

Moderation: Carolin Amlinger (Universität Basel)

Kaffeepause

Kollegienhaus: Hörsaal 001 | 16:00 –17:30

Panel IV: Transzendenz

Sylvia Sasse (Universität Zürich): Disinterpretation. Zur (historischen) Epistemologie manipulativer Interpretation

Alexander Bogner (Österreichische Akademie der Wissenschaften): Überhitzte Gesellschaft. Wissenskonflikte und Institutionenskepsis

Moderation: Carolin Amlinger (Universität Basel)

Kaffeepause

Kollegienhaus: Hörsaal 102 | 18:15 –19:15

Forum: Faschistische Fantasien

Klaus Theweleit im Gespräch mit **Carolin Amlinger** (Universität Basel) und **Oliver Nachtwey** (Universität Basel)

Freitag, 10. Oktober

09:00 –10:30

Kollegienhaus: Hörsaal 120

Workshop 4

Zuspätmoderne

mit Ulrich Bröckling (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg), Alexandra Schauer (Institut für Sozialforschung Frankfurt) und Philipp Staab (Humboldt Universität zu Berlin)

Kollegienhaus: Hörsaal 115

Workshop 5

Die Moderne als Gretchenfrage des ökologischen Diskurses

mit Daniela Russ (Universität Leipzig), Andreas Folkers (Columbia University & Institut für Sozialforschung Frankfurt) und Simon Schupp (Technische Universität Berlin)

Kaffeepause

11:00 –12:30

Vesalianum: Kleiner Hörsaal (O1.13)

Workshop 6

Destruktive Gegenwart: Ambivalente Zeitstrukturen, vergangenheitsorientierte Subjekte und ihre politische Verwendung

mit Jennifer Stevens (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Anna Rosa Ostern (Institut für Sozialforschung Frankfurt) und Felix Schilk (Eberhard Karls Universität Tübingen)

Kollegienhaus: Hörsaal 120

Workshop 7

Make Social Media Great Again. Die autoritäre Wende im digitalen Strukturwandel der Öffentlichkeit

mit Anna-Verena Nosthoff (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg), Felix Maschewski (Humboldt Universität zu Berlin), Adrian Daub (Stanford University) und Roland Meyer (Zürcher Hochschule der Künste & Universität Zürich)

Mittagspause

Kollegienhaus: Hörsaal 001 | 13:30 –15:00

Abschlusspanel: Zeit und Zukunft

Natascha Strobl: Zurück ins Goldene Zeitalter. Traditionalistische Elemente im postmodernen Faschismus

Fernando Esposito (Universität Münster): Sehnsucht nach welcher Moderne? Neue Rechte und Palingenese

Moderation: Oliver Nachtwey (Universität Basel)

Kollegienhaus: Hörsaal 001 | 15:00 –15:30

Abschluss

Weitere Informationen zur Konferenz und zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unter gegenmoderne.ch oder via QR-Code:

